

Argumente im Tiefflug

„Jugend debattiert“: Spannendes Schulfinale an der Albrecht-Dürer-Realschule

APLERBECK. Soll eine Schule die Eltern von schwänzenden Schülern per SMS verständigen? Das war eines der vorgegebenen Themen beim Schulfinale von „Jugend debattiert“ an der Aplerbecker Albrecht-Dürer-Realschule (ADR). Dort flogen Argumente und Meinungen nur so hin und her. Seit 2001 lernen Schülerinnen und Schüler in dem bundesweit stattfindenden Wettbewerb die Vorteile des Debattierens kennen: „Stellung beziehen, Gründe nennen, Kritik vortragen“, wie es offiziell formuliert wird. Bereits seit Jahren sind auch Schüler der ADR eifrige Debattanten.

In einem eigenen Kurs haben sich die Zehntklässler unter der Leitung der Lehrerinnen Patrizia Abel-Köster, Andrea Spicher und Dana Menne auf die Rededuelle vorbereitet. Jeweils zwei „Pros“



Amira Girardi links und Kathrin Bals vertreten die ADR beim „Jugend debattiert“-Regionalfinale.

RN-Foto Mader

und zwei „Kontras“ präsentierten sich und ihre Argumente in einer je zweiminütigen Eröffnung, zwölf Minuten freier Aussprache und einer je einminütigen Schlussphase.

Die eingeübten Argumenta-

tionsstrukturen konnte man anfangs hören, doch mit fortlaufender Diskussion übermannte die Leidenschaft für das Thema die Rede-Kontrahenten und es war ein Vergnügen, ihnen zuzuhören. Das Thema der endgültigen

Finalrunde, bestritten von den vier besten Rednern der Schule, war diesen bereits im Vorfeld zur entsprechenden Vorbereitung bekannt. Ob sie jedoch für oder gegen besagtes Thema („Zentrale Abschlussprüfungen nicht nur in drei Haupt-, sondern allen Schulfächern?“) argumentieren sollten, erfuhren sie ganz kurzfristig.

„Reden macht mir Spaß“, fasste es die 15-jährige Amira Girardi ganz bescheiden mit einem Lächeln zusammen. Dieser Spaß war ihr anzumerken. Bereits zum zweiten Mal nach dem letztjährigen Wettbewerb gewann sie das ADR-Schulfinale. Gemeinsam mit Kathrin Bals (ebenfalls 15) wird sie am 15. Februar beim Regionalwettbewerb im Dietrich-Keuning-Haus in Dortmund ihre Schule wortgewandt vertreten. bib

www.jugend-debattiert.de